

## FRAGEN AN KINDER

Warum nehmen wir am Dienst der Kirche teil?

Fühlst du dich sicher und geschützt während der Dienste?

Haben wir Freundschaft geschlossen mit einigen Erwachsenen in unserer Gemeinde? Mit einigen Kindern? Möchtest du das gerne?

Was kannst du tun, um aus unserer Gemeinde einen freundlicheren Platz zu machen?

Ist die Kirche ein Ort, an dem du darüber nachdenkst, was für ein Mensch du sein möchtest?

Siehst du erst auf die Präsenz Gottes in den Erwachsenen, oder in den anderen Kindern, die du siehst?

Spürst du den Schutz der Engel? Oder unserer Mutter Maria? – Fragst du nach ihrem Schutz für dich und für andere?

Fühlst du manchmal die Gegenwart Gottes in der Welt rund um dich? In Tieren, Pflanzen, Mineralien?

Denkst du, dass wir vor unserer Geburt lebten?

Denkst du, du lebst jetzt das erste Mal in dieser Welt? Wird das dein letztes Leben hier sein?

weitere Informationen:

**Deutschland:**

Rev. Daniel Becker  
Vikar für Kommunikation und Median  
Am Gäßchen 31  
53177 Bonn  
Tel. +49 (0)228 325405

**Österreich:**

VRev. E. Hafner  
Keldorfer Str. 5/10  
1100 Wien  
Tel. +43 (0)676 92 78 757

im Internet:

<http://liberal-katholische-kirche.de>

auf Facebook:

<http://facebook.com/liberalkatholisch>



## Die Kinder in der Liberal-Katholischen Kirche

Regenbogen Kollektion # 7

## FRAGEN AN ELTERN

Schätzen Sie Kinder im Dienst ihrer Gemeinde und helfen Sie ihnen willkommen zu sein?

Suchen Sie Möglichkeiten, Kinder aktiv an jedem Aspekt der Liturgie zu beteiligen?

Sind Sie sich dessen bewusst, dass diese auch zur Errichtung des Liturgischen Tempels beitragen?

Wenn Ihnen Kinder als Last erscheinen – oder als Unterbrechung Ihrer Erwachsenenpläne – sind Sie dann im Stande eine flexible, ausgeglichene Annäherung zu finden, um ihren Wünschen so zu begegnen, wie den Ihren?

Beachten Sie, dass die Seele ihres Kindes älter sein kann als Ihre; obwohl inkarniert in jungen Körpern, und seien Sie deshalb offen für den Dienst mit Kindern in jedem Alter in Ihrer Gemeinde.

Streben Sie an, Kinder als volle Mitglieder ihrer Gemeinde zu betrachten und sie deshalb an Entscheidungen Ihrer Gemeinde zu beteiligen?

Übermitteln Sie die Liberal-Katholischen Werte, Lehre und Auslegungen in einer effektiven Weise?

## WAS WOLLEN WIR AN UNSERE KINDER WEITERGEBEN?

Das Bewusstsein von Gottes Existenz.

Die Existenz einer göttlichen Mutter, stets bereit zu schützen und alle Geschöpfe der Welt zu heilen, insbesondere Kinder.

Die Einheit und Heiligkeit des Lebens in allen Königreichen: engelhaft, menschlich, tierisch, pflanzlich, mineralisch.

Dass Geschöpfe in einer unsichtbaren Welt existieren, die so real sind wie die Sichtbaren.

Die Ansicht, dass die Welt als ein „Ganzes“ existiert und nicht als eine Menge getrennter Teile.

Die Ehrfurcht für das Universum als Schöpfung Gottes und das tiefe Bewusstsein einer natürlichen Welt.

Dass alle Menschen zurückkehren zur Einheit Gottes, wieweit sie auch von ihr entfernt sein mögen.

Dass die wunderbare Bestimmung der Menschheit ist, die Fülle des Christusbewusstseins zu erreichen.

Dass Gott Liebe ist und dass jeder Liebe geben und nehmen soll.

Dass unser physischer Körper der Tempel des Heiligen Geistes ist.

Dass unser Planet selbst lebt, das Universum lebt und dass wir alle an dem Leben teilhaben, mit allen göttlichen Kreaturen, sichtbar und unsichtbar.

Dass jede lebende Kreatur einen göttlichen Funken hat und dass deshalb jedes und jeder von ihnen das gleiche Recht zu leben hat, ungeachtet Nation, Rasse, Farbe, Geschlecht, Alter, Form und Ursprung.

Die Akzeptanz verschiedener Lebensstile, der Respekt gegenüber der Würde und den Wünschen Anderer und die Anerkennung der unterschiedlichsten Gottesdienste, Kulturen und Künste.

Den Sinn, einer Liberal-Katholischen Gemeinschaft anzugehören und den Segnungen eines sakramentalen Lebens zu teilen.

Anbetung gebührt Gott alleine, und dieser Respekt gebührt der Präsenz Christi in der Kirche.

Dass alle Diener, unabhängig ihrer Weihen oder Funktionen, menschliche Wesen sind, die spezielle Pflichten im Dienst der Gemeinde ausführen, und dass es gilt einen Unterschied zu machen zwischen der Funktion in der Kirche und der Persönlichkeit.

Dass Kinder von Gott besonders geliebt werden, und dass sie um Hilfe und Schutz ersuchen dürfen.